

Vesperkirche Niederberg

Der Kirchenkreis Niederberg wird im Januar und Februar 2019 gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Niederberg eine Vesperkirche durchführen.

Die Tradition der Vesperkirchen kommt aus dem süddeutschen Raum. „Vesper“ steht für eine Mahlzeit und zugleich für eine Andachtsform. Beides vereint die Vesperkirche. Für jeweils zwei Wochen wird in der Kirche täglich ein gutes Mittagessen angeboten, ebenso auch Kaffee und Kuchen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote wie z. B.:

Beratungsangebote der sozialen Dienste, vielleicht eine Arztprechstunde, Fußpflege, Gemeinschaft, ein geistliches Wort zum Tag, Kunst, Musik, Kultur.

Im Kirchenkreis Niederberg finden 2019 zum ersten Mal Vesperkirchen statt: Vom 20.01.2019 bis 03.02.2019 in der Christuskirche in Velbert und vom 10.02.2019 bis 24.02.2019 in der Stadtkirche in Wülfrath. Unter dem Motto „Vielfalt unter dem Kirchendach“ werden diese Gemeinden die Kirchentüren öffnen, und die Kirche wird zu einem offenen Gasträum.

Eingeladen sind alle, die gemeinsam „Nahrung für Leib und Seele“ zu sich nehmen wollen. Das Essen ist gut und günstig, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Vesperkirche lebt von der aktiven und ehrenamtlichen Beteiligung möglichst vieler Menschen. Zur Mitwirkung sind alle eingeladen: andere christliche Kirchen und religiöse Gemeinschaften, Schulen, Firmen, Gruppen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Dieses große Vorhaben braucht viel Unterstützung. Jede und jeder kann mithelfen, die erste Vesperkirche im Kirchenkreis Niederberg zu einem Erfolg zu machen, und Geld, Sachen (Kuchen etc.) und Zeit spenden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.vesperkirche-niederberg.de.

Spenden an das Diakonische Werk Niederberg

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE28 3506 0190 1012 1000 23

Stichwort: Vesperkirche

oder über das Online-Spenden-Tool auf der Internet-Seite.

Falls Sie mitarbeiten möchten (in der Vorbereitung und der Durchführung), wenden Sie sich an die Projektleiter: Superintendent Jürgen Buchholz, 02051 9654 13 oder Elisabeth Selter-Chow, Bergische Diakonie, 0202 2729 265